SIEMENS



Gigaset SX255isdn

Gigaset

Issued by
Gigaset Communications GmbH
Schlavenhorst 66, D-46395 Bocholt
Gigaset Communications GmbH is a trademark licensee of Siemens AG

www.gigaset.com

Kurzübersicht der Basisstation



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise ⚠

!	◆ Lesen Sie vor Gebrauch die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. ◆ Klären Sie Ihre Kinder über deren Inhalt und über die Gefahren bei der Benutzung des Telefons auf.



Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite der Basis gekennzeichnet.



Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z. B. Arztpraxis).



Stellen Sie die Basis nicht in Bädern oder Duschräumen auf (siehe S. 5 und S. 36). Mobilteil und Basis sind nicht spritzwassergeschützt.



Nutzen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z. B. Lackierereien).



Geben Sie Ihr Gigaset nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.
Wenn dieses Symbol eines durchgestrichenen Abfalleimers auf einem Produkt angebracht ist, unterliegt dieses Produkt der europäischen Richtlinie 2002/96/EC.
Die sachgemäße Entsorgung und getrennte Sammlung von Altgeräten dienen der Vorbeugung von potenziellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.
Ausführlichere Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst oder dem Fachhändler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

i	◆ Bitte beachten Sie, dass an den analogen TAE-Anschlüssen nur Endgeräte angeschlossen werden dürfen, die Inhouse (in Gebäuden) betrieben werden. ◆ Nicht alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen sind in allen Ländern verfügbar.

Inbetriebnahme

Verpackungsinhalt

- 1 Basisstation
- 1 Steckernetzgerät mit Netzkabel
- 1 ISDN-Anschlusskabel
- 1 USB-Kabel für PC-Anschluss
- 1 Wandhalter
- 1 Bedienungsanleitung

Hinweise zum Aufstellen

- Am Aufstellort müssen sich eine Netzsteckdose 220/230V~ und der ISDN-Telefonanschluss befinden.
- Für einen optimalen Funkempfang sollten Sie die Basis nach Möglichkeit an einer zentralen Stelle aufstellen.
- Der Aufstellort sollte sich nicht in unmittelbarer Nähe von anderen Geräten befinden, z. B. Hi-Fi-, Fernseh-, Büro- oder Mikrowellengeräten, um gegenseitige Beeinflussung auszuschließen. Mindestabstand (auch zum Netzteil der Basis): 1,5 Meter.

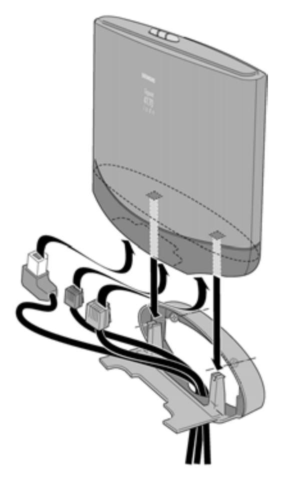
  Sollte es zu Bild- und Tonstörungen bei Satellitenempfangsgeräten kommen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, um Ihre Satellitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.
- Vermeiden Sie unmittelbaren Kontakt zu Wärmequellen (z. B. Heizkörper).
- Setzen Sie die Basis keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Die Basis eignet sich mit dem Wandhalter, der der Verpackung beiliegt, auch zur Wandmontage.
- Wenn Sie die Wandmontage nicht nutzen, stellen Sie die Basis auf einer ebenen rutschfesten Fläche auf. Die Gerätefüße hinterlassen normalerweise keine Spuren auf der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der Lacke und Polituren ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass beim Kontakt Spuren auf der Aufstellfläche verursacht werden.
- Die Reichweite zwischen der Basis und den Mobilteilen beträgt im freien Gelände bis zu 300 m. In Gebäuden werden Reichweiten bis 50 m erreicht.

Einsatz als Tischgerät

Ihr Telefon lässt sich Platz sparend als Tischgerät einsetzen. Beachten Sie vor dem Anschließen der Basis die Hinweise zum Aufstellen (S. 3, S. 4).

Montage der Basis als Wandgerät

Beachten Sie vor der Montage der Basis die Hinweise zum Aufstellen (S. 3, S. 4).



1. Bohren Sie zwei Löcher (Ø 5 mm) im Abstand von 80 mm nebeneinander in die Wand.
2. Setzen Sie entsprechende Dübel ein.
3. Drehen Sie zwei Rundkopfschrauben (Ø 4mm) ein.
4. Bevor Sie den Wandhalter aufstecken und die Schrauben festziehen, legen Sie die Anschlusskabel von hinten nach vorne durch den Halter. Achten Sie dabei darauf, dass die Anschlusskabel in der hinteren Aussparung frei liegen.
5. Stecken Sie nun die Anschlusskabel an der Basis ein (siehe Basis anschließen).
6. Drücken Sie die Basis mit leichtem Druck senkrecht von oben mittig auf die Rastnasen des Wandhalters.

Basis anschließen

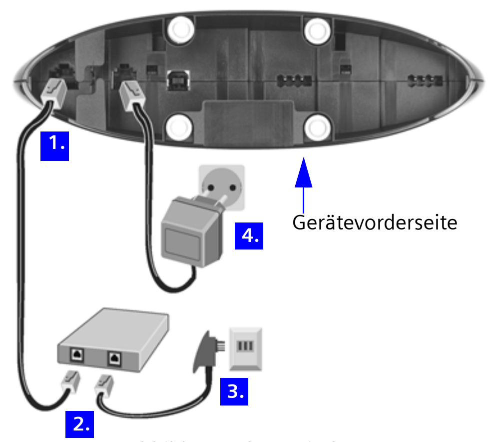


Abbildung schematisch

1. -S_0-Buchse: ISDN-Anschlusskabel einstecken, bis Stecker einrastet.
2. ISDN-Anschlusskabel am ISDN-Anschluss einstecken, bis Stecker einrastet.
3. Bei NTBA mit Selbstmontage Kabel zwischen NTBA und TAE (alte Telefonsteckdose) bzw. Mini-Western-Stecker einstecken, bis jeweils beide Stecker einrasten.
4. -Buchse: Stromnetzanschlusskabel einstecken, bis Stecker einrastet, und in die Steckdose einstecken.

!	Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite der Basis gekennzeichnet.

i	**Stromausfall**: Ihre Basis und die daran angemeldeten Mobilteile sowie schnurgebundene Endgeräte sind bei Stromausfall **nicht** betriebsfähig. Alle Einstellungen und Speicherungen (Nachrichten, Telefonbuch-Einträge) bleiben für unbegrenzte Zeit erhalten.

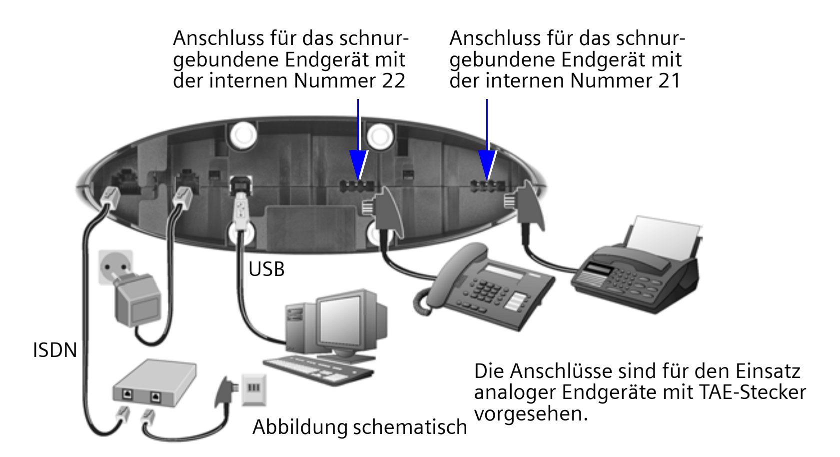
Zusatzgeräte anschließen

Sie können an Ihrer Basis folgende Zusatzgeräte anschließen:

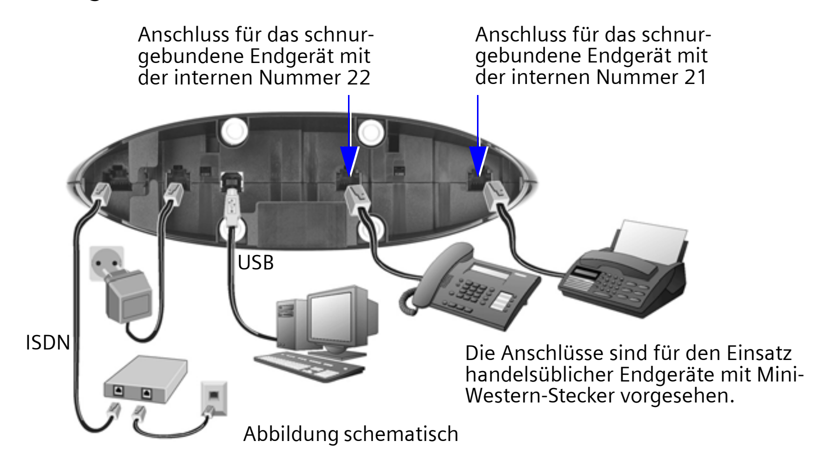
- bis zu acht schnurlose Geräte (Mobilteile s. S. 12, Gigaset Datenmodule s. S. 31, Gigaset Repeater s. S. 32)
- bis zu zwei analoge, schnurgebundene Geräte (z. B. Telefon, Anrufbeantworter, Faxgerät, Türsprechstelle – s. S. 26)
- einen PC über USB-Anschluss (USB V1.1 – s. S. 32)

  USB-Kabel an der Basis einstecken, jedoch **noch nicht mit dem PC verbinden**. Schließen Sie das USB-Kabel erst nach Aufforderung durch das PC-Programm **talk&surf-Assistent** an den PC an.

Anschaltung in Deutschland



Anschaltung in anderen Ländern



Basis einstellen und bedienen

Basis in Betrieb nehmen und einstellen

Damit Sie Ihre Basis nutzen können, sind bestimmte Einstellungen erforderlich, z. B. die ISDN-Rufnummer (MSN). Dazu benötigen Sie ein Mobilteil oder einen PC. Nähere Informationen entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Mobilteils oder Ihrer PC-Software.

Wenn Sie ein Komfort-Mobilteil S44, S1 oder SL1 besitzen, steht Ihnen für die Einstellungen ein Inbetriebnahme-Assistent zur Verfügung. Nähere Informationen entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Komfort-Mobilteils.

Basis über ein Mobilteil bedienen

Eine Bedienungsanleitung für das Mobilteil S44 liegt bei. Bedienungsanleitungen für andere Mobilteile finden Sie entweder auf der beiliegenden CD-ROM oder im Internet unter www.gigaset.com.

Am Beispiel **„Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen“** wird nachstehend die Bedienung der Basis über folgende Mobilteile vorgestellt:

- S44,
- S1 und SL1,
- C34,
- C1, C2 und C32.

Die Bedeutung der verwendeten Symbole und Hinweise zur Bedienung Ihres Mobilteils finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Basis über ein Mobilteil S44 bedienen

Das Mobilteil S44 hat als zentrales Bedienelement eine Steuertaste, die mit vier Richtungspfeilen und den dazugehörigen Symbolen versehen ist. Je nachdem, auf welche Markierung Sie drücken (oben, unten, rechts oder links) wird eine bestimmte Funktion aufgerufen. In der Bedienungsanleitung ist die jeweilige Seite, auf die Sie drücken müssen, mit einem schwarzen Dreieck markiert, z. B.: Taste für rechts = Menü öffnen.

Beispiel: „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen“

	Menü öffnen.
OK	Auswählen und bestätigen.
Basis OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN der Basis (Lieferzustand 0000) eingeben und bestätigen.
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten OK	Auswählen und betätigen.
MSN1:	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
	Untermenü öffnen.
Klingelmelodie OK	Auswählen und bestätigen.
Klingelmelodie: 5 OK	Melodie (1 – 10, Geräteklingelton) auswählen und bestätigen, z. B. **Klingelmelodie: 5**.

Basis über ein Mobilteil S1 oder SL1 bedienen

Die Mobilteile S1 und SL1 haben als zentrales Bedienelement eine Steuertaste, die mit vier Richtungspfeilen und den dazugehörigen Symbolen versehen ist. Je nachdem, auf welche Markierung Sie drücken (oben, unten, rechts oder links) wird eine bestimmte Funktion aufgerufen. In der Bedienungsanleitung ist die jeweilige Seite, auf die Sie drücken müssen, mit einem schwarzen Dreieck markiert, z. B.: Taste für rechts = Menü öffnen.

Beispiel: „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen“

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN der Basis (Lieferzustand 0000) eingeben und bestätigen.
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
MSN1:	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
	Untermenü öffnen.
Klingelmelodie OK	Auswählen und bestätigen.
Klingelmelodie: 5 OK	Melodie auswählen und bestätigen, z. B. **Klingelmelodie: 5**.

Basis über ein Mobilteil C34 bedienen

Das Mobilteil C34 hat als zentrales Bedienelement eine Steuertaste, die u. a. oben und unten mit einem Dreieck und links und rechts mit einem Punkt versehen ist. Je nachdem, auf welche Markierung Sie drücken (oben, unten, rechts oder links) wird eine bestimmte Funktion aufgerufen. In der Bedienungsanleitung ist die jeweilige Seite, auf die Sie drücken müssen, mit einem schwarzen Dreieck markiert. Beispiel: für „oben auf die Steuer-Taste drücken".

Beispiel: „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen"

		Menü öffnen.
Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
Basis	OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
	OK	Ggf. System-PIN der Basis (Lieferzustand 0000) eingeben und bestätigen.
ISDN-Einstell.	OK	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten	OK	Auswählen und bestätigen.
MSN1:		MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
		Untermenü öffnen.
Klingelmelodie	OK	Auswählen und bestätigen.
Klingelmelodie: 5	OK	Melodie auswählen und bestätigen, z. B. **Klingelmelodie: 5**.

Basis über ein Mobilteil C1, C2 oder C32 bedienen

Die Mobilteile C1, C2 und C32 haben jeweils eine Wipp-Taste, die zwei Funktionen hat.

Für das Gigaset C1 hat die obere Hälfte der Wipp-Taste die Funktion der Abheben-Taste, die untere Hälfte die der Telefonbuch-Taste.

Für das Gigaset C2 und C32 hat die obere Hälfte der Wipp-Taste die Funktion der Abheben-Taste, die untere Hälfte die der Freisprech-Taste.

Beispiel: „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen"

MENU	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN der Basis (Lieferzustand 0000) eingeben und bestätigen.
⬇ **ISDN-Einstell.** **OK**	Auswählen und bestätigen.
⬇ **MSN einrichten** **OK**	Auswählen und bestätigen.
⬇ **MSN1:**	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
MENU	Untermenü öffnen.
⬇ **Klingelmelodie: 5** **OK**	Melodie auswählen und bestätigen, z. B. **Klingelmelodie: 5** (✓ = eingestellt).
⬇ **MSN1:**	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.

Mobilteile anmelden

Sie können maximal acht schnurlose Geräte an Ihrer Basis anmelden (einschließlich Gigaset Datenmodule (S. 31) und Gigaset Repeater (S. 32)). Dafür sind die Intern-Rufnummern 11–18 vorgesehen. Schnurgebundene analoge Geräte müssen nicht angemeldet werden (S. 26).

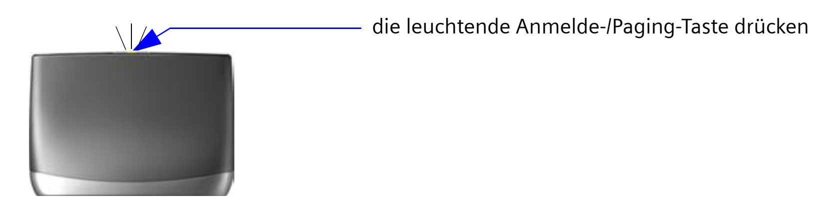
Wenn an Ihrem Telefon die Intern-Nummern **Intern 11** bis **Intern 18** bereits vergeben sind, melden Sie vor der Anmeldung ein anderes, nicht mehr benötigtes Mobilteil ab (siehe Bedienungsanleitung für das Mobilteil).

Legen Sie sich ggf. die Bedienungsanleitung für Ihr Mobilteil bereit, mit der Beschreibung für die Anmeldung.

Die Anmeldung eines Mobilteils müssen Sie an der Basis und am Mobilteil einleiten.

1. An der Basis

Anmelde-/Paging-Taste an der Basis ca. 4 Sek. drücken. Die Anmeldung wird eingeleitet. Die Basis ist für 60 Sek. anmeldebereit.



2. Am Mobilteil (innerhalb von 60 Sek.)

Melden Sie Ihr Mobilteil an (siehe Bedienungsanleitung für das Mobilteil).

	Wenn das Mobilteil die Basissuche abbricht, weil z. B. die Anmeldezeit überschritten wurde, wiederholen Sie den Vorgang.

Mobilteil Gigaset S44 manuell anmelden

	Menü öffnen.
OK	Auswählen und bestätigen.
Mobilteil OK	Auswählen und bestätigen.
MT anmelden OK	Auswählen und bestätigen.
Basis 1 OK	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display steht **Anmeldevorgang** und der Name der Basis blinkt, z. B. **Basis 1**.
	Leuchtende Anmeldetaste an der Basis ca. 4 Sek. drücken (S. 12), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
Int11: Intern 11 OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt, z. B. **Intern 11**.

Mobilteil Gigaset S1 / SL1 manuell anmelden

	Menü öffnen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
MT anmelden OK	Auswählen und bestätigen.
Basis 1 OK	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display steht **Anmeldevorgang** und der Name der Basis blinkt, z. B. **Basis 1**.
	Leuchtende Anmeldetaste an der Basis ca. 4 Sek. drücken (S. 12), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
Int11: Intern 11 OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt, z. B. **Intern 11**.

Mobilteil C34 manuell anmelden

	Menü öffnen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Mobilteil OK	Auswählen und bestätigen.
Mobilteil anmelden OK	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display steht **Anmeldevorgang** und der Name der Basis blinkt, z. B. **Basis 1**.
	Leuchtende Anmeldetaste an der Basis ca. 4 Sek. drücken (S. 12), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
Int11: Intern 11 OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt, z. B. **Intern 11**.

Mobilteil Gigaset C1 / C2 / C32 manuell anmelden

MENU	Menü öffnen.
Einstellungen **OK**	Auswählen und bestätigen.
Mobilteil anmelden **OK**	Auswählen und bestätigen.
Basis 1 **OK**	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display stehen **Anmeldevorgang** und der Name der Basis blinkt, z. B. **Basis 1**.
	Leuchtende Anmeldetaste an der Basis ca. 4 Sek. drücken (S. 12), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
Int11: Intern 11 **OK**	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt, z. B. **Intern 11**.

Mobilteil Gigaset 4000 Comfort/Micro anmelden

	Lang drücken, um Mobilteil einzuschalten.
entweder ...	
OK	Abfrage bestätigen.
oder ...	
Einstellungen **OK**	Auswählen und bestätigen.
MT anmelden **OK**	Auswählen und bestätigen.
Basis 1 **OK**	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
... weiter mit	
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.
	Leuchtende Anmeldetaste an der Basis ca. 4 Sek. drücken (S. 12), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
Int11: Intern 11 **OK**	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**. Die erfolgreiche Anmeldung wird auf dem Display bestätigt.

Mobilteil Gigaset 4000 Classic anmelden

	Sie können maximal vier Mobilteile Gigaset 4000 Classic anmelden. Melden Sie Mobilteile Gigaset 4000 Classic vor anderen Mobilteilen an.

MENU	Menü öffnen.
MT anmelden **OK**	Auswählen und bestätigen. PIN wird angezeigt.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.
	Leuchtende Anmeldetaste an der Basis ca. 4 Sek. drücken (S. 12), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.

Nach Eingabe der System-PIN sucht das Mobilteil nach einer Basis mit dieser PIN. Während des Suchens blinkt im Display **MT anmelden**. Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. **Ihr Mobilteil ist jetzt einsatzbereit!**

Dem Mobilteil wird bei der Anmeldung automatisch die niedrigste freie interne Nummer aus dem Nummernbereich **Intern 11** bis **Intern 18** zugeordnet.

Mobilteil Gigaset 3000 Comfort/Micro anmelden

	Lang drücken, um Mobilteil einzuschalten.
entweder ...	
JA	Abfrage bestätigen.
oder ...	
	Menü öffnen.
Stationen OK	Auswählen und bestätigen.
Station 1	Basis (1–4) auswählen und Untermenü öffnen.
Anmelden OK	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.
	Leuchtende Anmeldetaste an der Basis ca. 4 Sek. drücken (S. 12), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
Int11: Intern 11 OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**. Die erfolgreiche Anmeldung wird auf dem Display bestätigt.

Dem Mobilteil wird bei der Anmeldung automatisch die niedrigste freie interne Nummer aus dem Nummernbereich **Intern 11** bis **Intern 18** zugeordnet.

Mobilteil Gigaset 3000 Classic anmelden

	Lang drücken, um Mobilteil einzuschalten.
INT *	Nacheinander drücken.
OK	Nummer der Basis eingeben (im Normalfall 1) und bestätigen. Das Bereitschaftssymbol ⏻ blinkt und leuchtet später stetig, wenn die Verbindung zur Basisstation hergestellt wurde.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.
	Leuchtende Anmeldetaste an der Basis ca. 4 Sek. drücken (S. 12), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
Int11: Intern 11 OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**. Nach erfolgreicher Anmeldung erlischt das Bereitschaftssymbol.

Mobilteil Gigaset 2000 C anmelden

	Drücken, um Mobilteil einzuschalten.
	Menü öffnen.
Einstellungen **OK**	Auswählen und bestätigen.
Anmelden **OK**	Auswählen und bestätigen.
Station 1 **OK**	Basis (1–4) auswählen und bestätigen.
	Untermenü öffnen.
Anmelden **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.
	Leuchtende Anmeldetaste an der Basis ca. 4 Sek. drücken (S. 12), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.
Int11: Intern 11 **OK**	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**. Die erfolgreiche Anmeldung wird auf dem Display bestätigt.

Mobilteil Gigaset 2000S / Gigaset 1000 C/S anmelden

Für die nachfolgend beschriebenen Anmeldeprozeduren gilt:
Sie können maximal vier andere Mobilteile (z. B. Gigaset 2000S, GAP-Mobilteile) oder schnurlose Geräte (z. B. Gigaset 1000 TAE, STA) anmelden. Melden Sie diese Geräte zuerst an.

Mobilteil Gigaset 2000S anmelden

	(aus) drücken.
	Nummer der Basisstation und (ein) gleichzeitig drücken
	System-Code eingeben und Raute-Taste drücken.
	Leuchtende Anmeldetaste an der Basis ca. 4 Sek. drücken (S. 12), Taste blinkt. Die Basis ist nur solange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.

Es wird die niedrigste freie Intern-Nummer zugewiesen. Die Auswahl einer freien Intern-Nummer ist nicht möglich.

Mobilteil Gigaset 1000 C/S anmelden

Die Prozeduren zu den Anmeldevorgängen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Bedienungsanleitungen.

Mobilteile abmelden

Mobilteile werden mit einem Mobilteil abgemeldet (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils). Beispiel:

	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN der Basis (Lieferzustand 0000) eingeben und bestätigen.
⬇ **Teiln.einrichten** **OK**	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Gerät abmelden** **OK**	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Int16: Intern 16** **OK**	Abzumeldendes Mobilteil auswählen und bestätigen, z. B. **Int16: Intern 16**.

Die weiterhin angemeldeten Geräte behalten ihre bisherigen Intern-Nummern.

Mobilteil suchen („Paging“)

Wenn Sie Ihr Mobilteil verlegt haben, können Sie es mit Hilfe der Basis suchen. Die Anmelde-/Paging-Taste befindet sich an der Oberseite der Basis (S. 12).

Suchen:

Anmelde-/Paging-Taste an der Basis 1 Sek. drücken. Alle Mobilteile klingeln gleichzeitig („Paging“).

Suche beenden:

Anmelde-/Paging-Taste an der Basis max. 1 Sek. oder Abheben-Taste am Mobilteil drücken.

Der kurze Weg in die ISDN-Welt

Was ist eine MSN?

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu zehn unterschiedliche Telefonnummern beantragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen **Telefonnummern ohne die Ortsnetzkennzahl**.

Ihr Telefon nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- **Empfangs-MSN:** Rufnummern, unter denen Sie angerufen werden können. Sie können die Empfangs-MSNs bestimmten Intern-Teilnehmern (Endgeräten) zuordnen. Ankommende Gespräche werden nur an die Endgeräte weitergeleitet, denen die entsprechende Empfangs-MSN zugeordnet ist. Endgeräte sind z.B. Mobilteile oder Anrufbeantworter.
- **Sende-MSN:** Rufnummern, die dem Angerufenen übermittelt werden. Über die Sende-MSNs erfolgt die Abrechnung beim Netzanbieter. Sie können jedem Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN fest zuordnen.

Mögliche Intern-Teilnehmer sind:

- **Mobilteile**, denen Sie die Intern-Rufnummern 11 bis 18 zuordnen können.
- **Datenmodule** (S. 31), denen Sie die Intern-Rufnummern 41 bis 48 zuordnen können.
- die integrierten **Anrufbeantworter** (an SX255isdn), denen die Intern-Rufnummern 91 bis 93 zugeordnet sind.
- PC über einen USB-Anschluss, für den die Intern-Rufnummer 40 vorgesehen ist.
- Analoge Endgeräte, denen Sie die Intern-Rufnummern 21 oder 22 zuordnen können.

Beispiel für die Zuordnung der MSNs:

Sie haben vier MSNs beauftragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung (MSN1, MSN2) und zwei für private Zwecke (MSN3, MSN4). An einer Basis sind vier Mobilteile angeschlossen. Zwei Mobilteile (Intern 11 und 12) und der Anrufbeantworter AB 91 sollen für geschäftliche, zwei Mobilteile (Intern 13 und 14) und der Anrufbeantworter AB 92 für private Zwecke genutzt werden.

Intern-Teilnehmer		Nutzung	Empfangs-MSN	Sende-MSN
Mobilteile	Intern 11, 12	geschäftlich	MSN1, MSN2	MSN1
Anrufbeantworter	AB 91		MSN1, MSN2	---
Mobilteil	Intern 13	privat	MSN3	MSN3
Mobilteil	Intern 14		MSN4	MSN4
Anrufbeantworter	AB 92		MSN3, MSN4	---

Weitere Informationen zum Umgang mit MSNs, z. B. Klingelverzögerung pro MSN einstellen, finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Mobilteils.

Anrufbeantworter

Ihr ISDN-Telefon verfügt über drei Anrufbeantworter (AB1, AB2, AB3). Nachdem Sie Ihr Telefon angeschlossen haben, ist der Anrufbeantworter AB1 eingeschaltet.Die Anrufbeantworter AB2 und AB3 sind im Lieferzustand ausgeschaltet. Um sie nutzen zu können, müssen Sie sie einschalten und eine eigene Empfangs-MSN zuordnen. AB1, AB2 und AB3 können Sie unabhängig voneinander konfigurieren.

Die Anrufbeantworter können Sie

- entweder direkt über ein angemeldetes Mobilteil (über Menü) oder
- über Fernbedienung (interner oder externer Anruf beim Anrufbeantworter) bedienen.

Die Fernbedienung ist eine komfortable Möglichkeit, einen Anrufbeantworter im alltäglichen Betrieb ortsunabhängig zu nutzen. Zum Konfigurieren der Anrufbeantworter benötigen Sie ein an der Basis angemeldetes Mobilteil (s. Bedienungsanleitung des Mobilteils).

Definitionen der im Folgenden verwendeten Begriffe:

Nachricht	Text, den ein Anrufer auf den Anrufbeantworter spricht.
Infos	„Gesprochene Notizen“, die Sie z. B. für Familienmitglieder oder Mitarbeiter auf den Anrufbeantworter aufsprechen können.
AB-Modus	Aufzeichnung oder Hinweisansage.
Modus Aufzeichnung	Der Anrufer hört eine Ansage und hat anschließend die Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen.
Modus Hinweisansage	Der Anrufer hört Ihre Ansage, hat jedoch keine Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen.



Wird ein Anrufbeantworter von einem Benutzer benutzt (direkt oder über Fernbedienung), kann während dieser Zeit kein anderer Benutzer auf den Anrufbeantworter zugreifen,

Bedienung über ein angemeldetes Mobilteil

Welchen Anrufbeantworter Sie direkt über Ihr Mobilteil bedienen können, ist abhängig von der Zuordnung der Empfangs-MSNs:

Den Anrufbeantwortern ist keine MSN zugeordnet (Lieferzustand):

- AB1 nimmt alle Anrufe entgegen.
- Jeder Anrufbeantworter kann von jedem Mobilteil/Endgerät eingestellt, bedient und abgehört werden.

Jedem Anrufbeantworter ist/sind eine oder mehrere MSN zugeordnet:

Jeder Anrufbeantworter kann nur von Mobilteilen/Endgeräten mit derselben Empfangs-MSN eingestellt und abgehört werden.
Ausnahme: Wenn eine Empfangs-MSN ausschließlich einem Anrufbeantworter zugeordnet ist und somit keinem weiteren Mobilteil/Endgerät, dann kann dieser Anrufbeantworter von allen Intern-Teilnehmern bedient werden.

Funktionsumfang

Es stehen Ihnen über ein an der Basis angemeldetes Mobilteil folgende Funktionen zur Verfügung (ausführlich s. Bedienungsanleitung des Mobilteils):

Konfigurieren der Anrufbeanworter

- Empfangs-MSN zuweisen
- Anrufbeantworter aus-/einblenden
- Anzahl der Klingeltöne vor Start des Anrufbeantworters festlegen
- Sprachausgabe von Datum und Uhrzeit aus-/einschalten
- Aufzeichnungslänge und Aufzeichungsqualität festlegen
- Pausenautomatik ein-/ausschalten
- Anrufbeantworter sperren, AB-PIN definieren
- Zeitsteuerung einstellen (nur über S44, S1 und SL1)
- Automatisches Mithören am Mobilteil ein-/ausschalten
- Automatische Gesprächsübernahme ein-/ausschalten
- Automatische Benachrichtigung über SMS ein-/ausschalten

Bedienen der Anrufbeantworter

- Anrufbeantworter auswählen
- Anrufbeantworter ein-/ausschalten
- Ansage und AB-Modus auswählen
- Ansagen aufnehmen/ändern
- Ansagen anhören/löschen
- Infos aufnehmen
- Gespräch mitschneiden
- Gespräch während Anrufbeantworterbetrieb übernehmen
- Nachrichten anhören
- Rückruf während der Wiedergabe durchführen
- Einblenden einer Nachricht für den Gesprächspartner
- Infos anhören
- Wiedergabegeschwindigkeit einstellen (nur über S44, S1 und SL1)
- Nachrichten/Infos löschen
- Alte Nachricht oder Info auf „Neu“ setzen
- Nummer ins Telefonbuch übernehmen
- Status Anrufbeantworter abfragen

Fernbedienung des Anrufbeantworters

Mit der Fernbedienung können Sie Ihren Anrufbeantworter

- von einem angemeldeten Mobilteil, einem angeschlossenen schnurgebundenen Telefon oder
- von externen Anschlüssen und Mobilteilen bedienen, z. B. Nachrichten abhören und löschen.

Die Abläufe für beide Fernbedienarten sind bis auf die Einleitung gleich.

Es stehen Ihnen über die Fernbedienung folgende Funktionen zur Verfügung:

- Anrufbeantworter ein-/ausschalten
- Nachrichten und Infos
  - anhören
  - überspringen
  - löschen
- Ansage
  - aufnehmen
  - anhören
  - auswählen
- Interne Infos aufnehmen
- Hilfen

Voraussetzung:

- Für die Bedienung von extern **müssen Sie die Anrufbeantworter-PIN** zu Ihrer eigenen Sicherheit **ändern** (Lieferzustand: 0000).
- Um den vollen Umfang dieser Bedienungsart nutzen zu können, müssen Sie an der Basis die Punkte „Fernbedienung“ **und** „Fernlöschen“ freigeben (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils).

Fernbedienung einleiten

Anrufbeantworter von unterwegs bedienen

Zur Fernbedienung benötigen Sie ein Telefon, das MFV-Zeichen (Tonwahl) sendet. Wichtig ist die sofortige Eingabe der AB-PIN in die Einspielung des Ansagetextes. Ferner müssen **Fernbedienung** und ggf. **Fernlöschen** aktiviert sein.

	Eigene Rufnummer wählen.
	Nach Beginn der Ansage sofort die AB-PIN eingeben.

Anrufbeantworter vom Mobilteil aus bedienen (intern)

Eine **sprachgeführte Hilfe** gibt es bei den Zwei-Tasten-Funktionen; dabei steht

0 #	Hilfe zum Löschen
* #	Hilfe zu neue Nachrichten/Phrasen
6 #	Hilfe zur Aufnahme
9 #	Hilfe zu den Betriebsarten

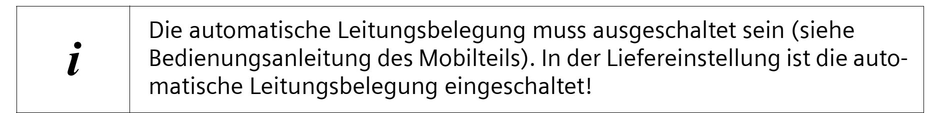
Komfort- und Standardmobilteil

/ INT	Liste der Intern-Teilnehmer öffnen.
	Interne Rufnummer für Anrufbeantworter eingeben: 91 oder 92 oder 93.
	Ggf. AB-PIN eingeben.

Mobilteil anderer Hersteller (GAP-Modus)

	Hörer abheben. Ggf. eine weitere Taste zur Einleitung eines Interngesprächs drücken.
	Interne Rufnummer für Anrufbeantworter eingeben: 91 oder 92 oder 93.
	Ggf. AB-PIN eingeben.

Schnurloser Telefonadapter und normaler Fernsprecher

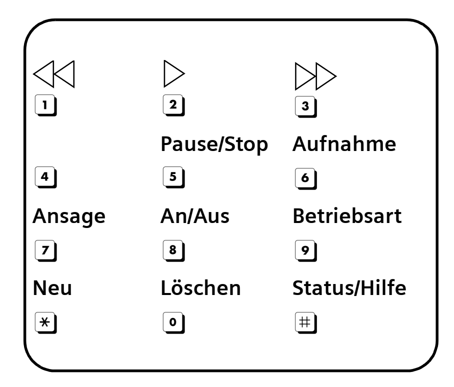


Die automatische Leitungsbelegung muss ausgeschaltet sein (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils). In der Liefereinstellung ist die automatische Leitungsbelegung eingeschaltet!

	Hörer abheben.
	Interne Rufnummer für Anrufbeantworter eingeben: 91 oder 92 oder 93.
	Ggf. AB-PIN eingeben.

Tastenfolgen für die Fernbedienung

Nach dem Einstieg in die Fernbedienung des Anrufbeantworters sind die Funktionen der Tasten bei allen Telefonen gleich.



Anrufbeantworter ein-/ausschalten	
Ein-/Ausschalten	8
Nachrichten und Infos anhören	
Alle Nachrichten	2
Nur neue Nachrichten	* 2
Pause/Stopp	5
Wiedergabe fortsetzen	2
Wiedergabe beenden	5 5
Die letzten 5 Sek. der Wiedergabe (Nachricht oder Info) wiederholen	4
Nachrichten und Infos überspringen	
An den Anfang der Nachricht	1
Zur vorherigen Nachricht	1 1
Zur nächsten Nachricht	3
Nachrichten und Infos löschen	
Einzelne Nachricht während der Wiedergabe	0 2
Alle Nachrichten nach der Wiedergabe	0 2
Ansage aufnehmen	
Ansage 1	6 7 1
Ansage 2	6 7 2
Hinweisansage	6 7 3
Schlussansage	6 7 4
Ansage anhören	
Ansage 1	7 1
Ansage 2	7 2
Hinweisansage	7 3
Schlussansage	7 4

Ansage auswählen	
Ansage 1	9 1
Ansage 2	9 2
Hinweisansage	9 3
Schlussansage	9 4
Interne Infos aufnehmen	
Aufzeichnung beginnen	6 2
Aufzeichnung beenden	5
Hilfen	
Abfragen der Einstellungen	#
Abfragen der Ein-Tasten-Funktionen	# #
Abfragen der Zwei-Tasten-Funktionen	s. S. 22
Abfragen beenden	5

Geräte anschließen

Schnurgebundene analoge Geräte anschließen

Die internen Rufnummern **Intern 21/Intern 22** sind den TAE-Anschlüssen fest zugeordnet. Daran angeschlossene Geräte müssen

- nicht an der Basis angemeldet werden,
- auf Tonwahl (MFV) eingestellt sein (IWV nicht unterstützt).

Zusätzlich müssen der entsprechende Gerätetyp eingestellt und geräteabhängige Zusatzeinstellungen vorgenommen werden.

An den angeschlossenen Geräten werden keine Kosten angezeigt. Auflaufende Kosten werden jedoch in der Basis erfasst und können mit einem Komfort-Mobilteil oder am PC abgefragt werden.

Gerätetypen

Folgende Einstellungen sind möglich (Gerätetyp festlegen, siehe Seite 31).

◆ **Telefon**	siehe Seite 26, Telefone anschließen
◆ **Fax**	siehe Seite 27, Faxgerät anschließen
◆ **Modem**	siehe Seite 27, Modem anschließen
◆ **Anrufbeantw.**	siehe Seite 27, Anrufbeantworter anschließen
◆ **Neutral**	siehe Seite 28, Einstellung „Neutral“
◆ **Türtyp1**	siehe Seite 33, Türtyp 1 anschließen
◆ **Türtyp2 (DTMF)**	siehe Seite 35, Türtyp 2 (DTMF) anschließen
◆ **Ext. Wartemusik**	siehe Seite 28, Wartemelodie von einem externen Gerät einspielen
◆ **Keine Funktion**	siehe Seite 28, Kein Gerät angeschlossen



Beachten Sie die nachfolgenden Erläuterungen zu den Gerätetypen und deren geräteabhängigen Zusatzeinstellungen.

Telefone anschließen

Im Lieferzustand sind die beiden TAE-Anschlüsse auf **Telefon** eingestellt.

Damit ist die Basis auch ohne Mobilteil bereits mit einem an **Intern 21** oder **Intern 22** angeschlossenen Telefon (mit Tonwahl/MFV) betriebsbereit.

Wenn Sie mit diesem Telefon auch intern telefonieren wollen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen TAE-Anschluss ausgeschaltet werden. Für externe Verbindungen muss dann jeweils eine Null vorgewählt werden.

Hinweise zum Telefonieren mit Geräten am TAE-Anschluss finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Mobilteil.

Faxgerät anschließen

Zum Betrieb eines Faxgerätes oder Kombigerätes (z. B. Fax mit Telefon) ist die Gerätetyp-Einstellung auf **Fax** oder **Neutral** zu ändern.

Für einen reibungslosen, von den Einstellungen der Gegenstelle unabhängigen Faxbetrieb wird die Gerätetyp-Einstellung **Neutral** empfohlen (In der Einstellung **Fax** ist eine erfolgreiche Faxverbindung von den Einstellungen der Gegenstelle abhängig.).

Wenn Sie nur externe Verbindungen herstellen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen TAE-Anschluss eingeschaltet bleiben. Das Faxgerät oder Kombigerät ist in diesem Fall auf „Betrieb am Hauptanschluss“ einzustellen.

Wenn Sie dagegen auch interne Verbindungen herstellen wollen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen TAE-Anschluss ausgeschaltet werden. Für externe Verbindungen muss dann jeweils eine Null vorgewählt werden bzw. das Faxgerät oder Kombigerät auf „Betrieb an einer Telefonanlage“ umgestellt werden (siehe Bedienungsanleitung des Faxgerätes, Kombigerätes).

Nutzen Sie die Möglichkeit, dem Fax eine eigene Rufnummer (MSN) zuzuordnen. Weisen Sie dem entsprechenden TAE-Anschluss eine alleinige Empfangs-MSN zu (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils).

In der Gerätetyp-Einstellung **Fax** wird **Anklopfen** und **Sammelruf** nicht unterstützt.

In der Gerätetyp-Einstellung **Neutral** wird **Anklopfen** nicht unterstützt. Bei Anschluss eines „Nur“-Faxgerätes ist **Sammelruf** auszuschalten (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils).

Modem anschließen

Zum Betrieb eines Modems ist die Gerätetyp-Einstellung auf **Modem** zu ändern.

Wenn Sie nur externe Verbindungen herstellen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen TAE-Anschluss eingeschaltet bleiben (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils). Das Modem ist in diesem Fall auf „Betrieb am Hauptanschluss“ einzustellen.

Wenn Sie dagegen auch interne Verbindungen herstellen wollen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen TAE-Anschluss ausgeschaltet werden. Für externe Verbindungen muss dann jeweils eine Null vorgewählt werden bzw. das Modem auf „Betrieb an einer Telefonanlage“ umgestellt werden (siehe Bedienungsanleitung des Modems).

Anrufbeantworter anschließen

Wenn Sie einen Anrufbeantworter (oder Telefon mit integriertem Anrufbeantworter) am TAE-Anschluss betreiben, wird die Gerätetyp-Einstellung **Anrufbeantw.** empfohlen. In dieser Einstellung kann ein Gespräch vom Anrufbeantworter übernommen werden.

Ist ein Telefon mit integriertem Anrufbeantworter angeschlossen und Sie wollen mit dem Telefon auch intern telefonieren, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen TAE-Anschluss ausgeschaltet werden (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils). Für externe Gespräche muss dann jeweils eine Null vorgewählt werden.

In der Gerätetyp-Einstellung **Anrufbeantw.** wird **Anklopfen** und **Sammelruf** nicht unterstützt (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils).

Einstellung „Neutral“

Diese Einstellung ist für Telefon-, Fax- und Modembetrieb geeignet. Für einen reibungslosen, von den Einstellungen der Gegenstelle unabhängigen Faxbetrieb wird die Gerätetyp-Einstellung **Neutral** empfohlen (S. 27).

In der Gerätetyp-Einstellung **Neutral** wird **Anklopfen** nicht unterstützt.

Wartemelodie von einem externen Gerät einspielen

Diese Gerätetyp-Einstellung ist Voraussetzung, um die Wartemelodie von einem externen Gerät einspielen zu können. Nur wenn ein Analog-Anschluss als **Ext. Wartemusik** konfiguriert wurde, steht für das Einrichten der Wartemelodie die Option **von Extern** zur Verfügung.

Wartemelodie einrichten

Die eingestellte Wartemelodie hört ein Extern-Teilnehmer, wenn die Verbindung im Basistelefon (intern) gehalten wird. Ein Extern-Teilnehmer, dessen Verbindung in der Vermittlungsstelle (extern) gehalten wird, und ein Intern-Teilnehmer in einer gehaltenen Verbindung hören keine Wartemelodie.

Folgende Einstellungen können gewählt werden:

Intern	Der gehaltene Teilnehmer hört die Wartemelodie der Basis.
von Extern	Die Wartemelodie wird von einem externen Gerät eingespielt. Dazu muss der Analog-Anschluss als **Ext. Wartemusik** konfiguriert sein. Ist der Analog-Anschluss anders konfiguriert, wird die Einstellung **von Extern** nicht angeboten. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen.
Aus	Bei ausgeschalteter Wartemelodie ist keine Einstellung möglich.

Im Lieferzustand ist **Intern** eingestellt.

Diese Einstellungen müssen Sie am Mobilteil durchführen. Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Mobilteils.

Kein Gerät angeschlossen

Für jeden TAE-Anschluss, an dem kein Gerät angeschlossen ist, muss als Gerätetyp **Keine Funktion** eingestellt werden, um Fehlfunktionen bei den ISDN-Funktionen **Alle abweisen** (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils) und **MSN besetzt** (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils) zu vermeiden.

Telefonieren mit Geräten am Analog-Anschluss (TAE-Anschluss)

An den Analog-Anschlüssen können Telefone mit Tonwahl (MFV = Mehrfrequenzwahlverfahren) betrieben werden. Telefone mit IWV (Impulswahlverfahren) werden nicht unterstützt.

	Bitte beachten Sie, dass an den analogen TAE-Anschlüssen nur Endgeräte angeschlossen werden dürfen, die Inhouse (in Gebäuden) betrieben werden.

Automatische Leitungsbelegung

Bei aktivierter automatischer Leitungsbelegung wird nach dem Abheben des Hörers sofort die Amtsleitung belegt. Eine normale Intern-Wahl ist demzufolge nicht mehr möglich. Während eines externen Gesprächs kann mit Hilfe der R-Taste über den Weg einer internen Rückfrage jedoch ein Intern-Gespräch geführt werden. Die automatische Leitungsbelegung können Sie mit jedem Komfort-Mobilteil einschalten (siehe Bedienungsanleitung des Komfort-Mobilteils).

Nach extern telefonieren

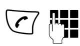
Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv

0+

Autom. Leitungsbelegung aktiv

Intern telefonieren

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv



Sammelruf an alle internen Teilnehmer

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv

*△ / bei GAP evtl. INT *△

Anklopfendes Gespräch

Sie hören während Ihres externen Gesprächs den Anklopfton.

entweder ...

Gespräch getrennt, Klingelsignal abwarten .

oder ...

R Teilnehmer 1 wird gehalten.

Zum wartenden Teilnehmer wechseln – Makeln

R	Teilnehmer 1 wird gehalten.
R	Teilnehmer 2 wird gehalten usw.

Externe Rückfrage führen

R 0+	
R	Ggf. zwischen den Gesprächsteilnehmern wechseln.

Interne Rückfrage führen

R	Interne Rückfrage führen.
R	Ggf. zwischen den Gesprächsteilnehmern wechseln.

Gespräch vor/nach Melden übergeben

entweder ...	**Übergeben vor Melden:**
R	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).
oder ...	**Übergeben nach Melden:**
R	Gespräch nach dem Melden übergeben. Rückfragegespräch führen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Gespräch während Anrufbeantworterbetrieb übernehmen

Sie können das Gespräch übernehmen, auch wenn ein Anrufbeantworter am zweiten analogen Anschluss sich bereits angeschaltet hat, Ihre Ansage läuft oder der Anrufende seine Nachricht bereits aufspricht. Mit der Gesprächsübernahme wird die Aufzeichnung abgebrochen.

Die automatische Gesprächsübernahme können Sie ausschalten (siehe Bedienunganleitung des Mobilteils) und damit auch ein gehendes Gespräch führen, während sich der Anrufbeantworter angeschaltet hat.

Die Automatische Leitungsbelegung muss ausgeschaltet sein (S. 29).

Automatische Gesprächsübernahme aktiv (Lieferzustand)

Automatische Gesprächsübernahme nicht aktiv

9wxyz R

i	Für die Gesprächsübernahme ist Voraussetzung, dass dem Anrufbeantworter und dem übernehmenden Intern-Teilnehmer dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet (S. 19) ist und für die Intern-Nummer des Anrufbeantworters der Gerätetyp **Anrufbeantw.** eingestellt ist (S. 27).

Gerätetyp festlegen

Die Festlegung des Gerätetyps müssen Sie am Mobilteil oder PC durchführen. Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Mobilteils oder der PC-Software.

PC über USB anbinden

Sie können einen PC schnurgebunden über den USB-Anschluss Ihrer Basis und einen oder mehrere PCs schnurlos über Gigaset M10x Data-Datenmodule anbinden.

Ihre Basis bietet Ihnen dann die Möglichkeit, über einen angebundenen PC z. B.

- Ihre Basis zu konfigurieren,
- Telefonbücher von PC, Basis und Mobilteilen zu verwalten.

Über einen schnurgebunden PC oder über einen über ein Gigaset M101 Data angebundenen PC können Sie darüber hinaus aus dem PC faxen (über eine Fax-Emulation ohne Hardware-Voraussetzungen).

In Verbindung mit der beiliegenden Software (talk&surf 6.0) bietet sich Ihnen so die Möglichkeit,

- über den ISDN-Netzzugang Ihrer Basis Datenübertragung und Internet vom PC aus zu nutzen (z. B. Surfen im Internet, E-Mail, Homebanking).
- Daten zwischen mehreren PCs zu übertragen.

	Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zur Software (talk&surf 6.0).

PC schnurlos anbinden: Datenmodul Gigaset USB-Adapter DECT/M105

Mit Gigaset USB-Adapter DECT/M105 mit USB-Schnittstelle haben Sie die Möglichkeit, Ihren PC schnurlos mit der Basis zu verbinden. Eine Verbindung über ein Gigaset M10x Data-Datenmodul bietet Ihnen eine Schnittstelle mit 64 kBit/Sek.

An Ihrer Basis sind dafür die Intern-Rufnummern **PC 41** bis **PC 48** vorgesehen.

Zur Einrichtung siehe Installationsanleitung auf der CD-ROM, die dem Datenmodul beiliegt.

PC schnurgebunden anbinden: USB-Anschluss der Basis

Sie können einen PC schnurgebunden über den USB-Anschluss Ihrer Basis anbinden (S. 6). An Ihrer Basis ist hierfür die Intern-Rufnummer **PC 40** vorgesehen.

1. Stecken Sie das USB-Kabel zuerst nur an der Basis ein (**nicht gleich mit dem PC verbinden**).
2. Schließen Sie das USB-Kabel erst nach Aufforderung des PC-Programmes **talk&surf 6.0** am PC an.

Eine schnurgebundene Verbindung über den USB-Anschluss Ihrer Basis bietet Ihnen eine Schnittstelle mit 128 kBit/Sek.

Gigaset Repeater

Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile erhöhen. Ihr Telefon ist für die Nutzung eines Gigaset Repeaters (Zubehör) vorbereitet. Für eine erfolgreiche Installation der Repeater muss die Repeater-Fähigkeit der Basis aktiviert sein (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils).

Betrieb mit Türsprechstelle

Wie Sie eine Türsprechstelle einrichten, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Mobilteils.

Anschaltung von Türsprechstellen

Bei Fragen zu den hier gezeigten oder anderen Türsprechstellen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller oder Lieferanten.

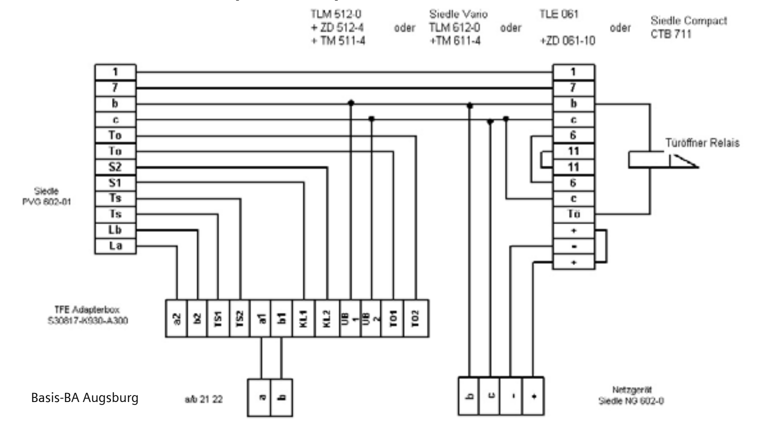
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass seitens Gigaset Communications GmbH * keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Schaltpläne übernommen werden kann.

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele. Aktuelle Schaltpläne erhalten Sie im Fachhandel.

Türtyp 1

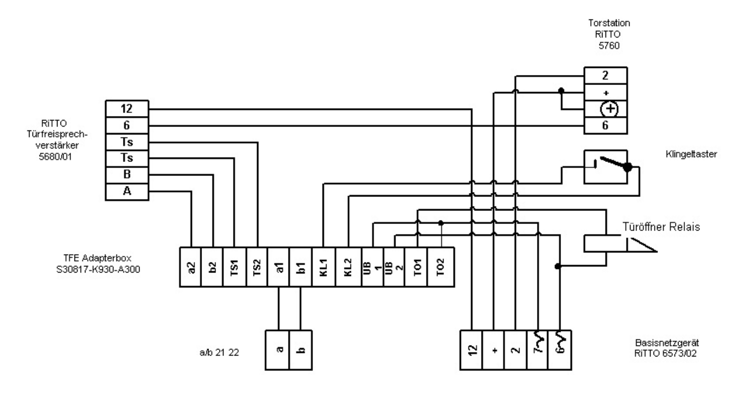
Für die Anschaltung von Türsprechstellen über TFE-Adapter (Türtyp 1) orientieren Sie sich an nachfolgenden Beispielen.

Siedle TLM 512/612, TLE 061, CTB 711



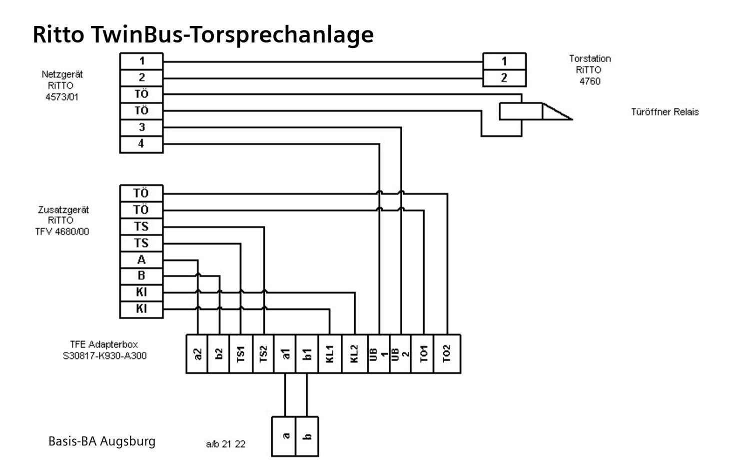
* Gigaset Communications GmbH ist Markenlizenznehmerin der Siemens AG

Ritto Torsprechstelle und Türöffner



!	**Achtung!** Basisnetzgerät 6573 und Zusatzgerät TFV5680 mit beiliegendem Busstecker verbinden.

Ritto TwinBus-Torsprechanlage

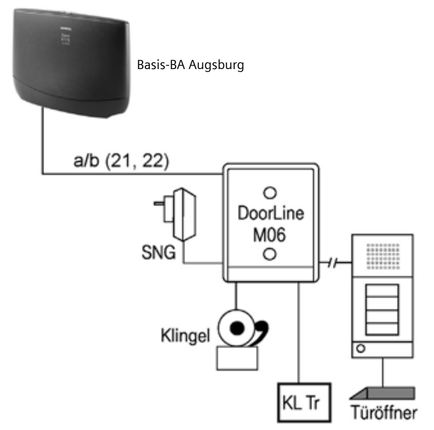


!	**Achtung!** Basisnetzgerät 4573/01 und Zusatzgerät TFV4680/00 mit beiliegendem Busstecker verbinden.

Türtyp 2 (DTMF)

Für die Anschaltung von Türsprechstellen mit DTMF-Steuerung (Türtyp 2) siehe nachfolgendes Beispiel.

Deutsche Telekom DoorLine



Anhang

Pflege

Wischen Sie Basis und Mobilteil mit einem **feuchten** Tuch (keine Lösungsmittel) oder einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch. Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung.

Kontakt mit Flüssigkeit 

Sollte das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen sein, **auf keinen Fall das Gerät einschalten. Sofort alle Akkus entnehmen.**

Lassen Sie die Flüssigkeit aus dem Gerät abtropfen und tupfen Sie anschließend alle Teile trocken.

Lagern Sie das Mobilteil ohne Akkus für mindestens 72 Stunden an einem trockenen, warmen Ort. Danach ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Fragen und Antworten

Treten beim Gebrauch Ihres Telefons Fragen auf, stehen wir Ihnen unter http://www.gigaset.com/customercare rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem haben wir die häufigsten gestellten Fragen und Antworten hier abgedruckt.

Was ist passiert, wenn ...	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
... das Mobilteil bzw. die Basis nicht klingelt?	Der Klingelton ist ausgeschaltet. Die Anrufweiterschaltung ist auf **Sofort** eingestellt. Die Nachtschaltung ist aktiv.	Klingelton des Mobilteils bzw. die Basis einschalten. Anrufweiterschaltung ausschalten. Nachtschaltung ausschalten. (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils)
... der Anrufbeantworter keine Nachrichten aufzeichnet oder automatisch auf die Hinweisansage umgestellt hat?	Der Speicher ist voll.	Alte Nachrichten löschen. Neue Nachrichten anhören und löschen. (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils)
... **keine Anrufe** ankommen?	Die Anrufweiterschaltung „ständig“ ist eingeschaltet. Die Zuordnung der MSN zum Intern-Teilnehmer fehlt. Die Berechtigung „intern“ ist eingestellt.	Die Anrufweiterschaltung „ständig“ abschalten. Die Empfangs-MSN festlegen. Die Berechtigung ändern. (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils)
... das Telefon bei Fax-PC-Anrufen mitklingelt?	Die Rufnummer steht in der Rufnummernliste der Basis.	Die entsprechende Rufnummer (MSN) in der Liste löschen. (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils)
... es **bei einer Telefonanlage** nach dem Wählen zu keiner oder einer falschen Verbindung kommt?	Die Vorwahlkennziffer ist nicht oder falsch eingegeben.	Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen. (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils)
... einige der **ISDN-Funktionen** nicht wie angegeben funktionieren?	Die ISDN-Funktion ist nicht freigeschaltet.	Beim Netzbetreiber informieren.

Was ist passiert, wenn ...	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
... ein anderes **Telefon** am So-Bus **nicht klingelt**?	Bei den Telefonen wurde die gleiche MSN zugeordnet. Eines der Telefone hat zusätzlich eine **interne** Anrufweiterschaltung aktiviert.	Die interne Anrufweiterschaltung ausschalten oder externe Anrufweiterschaltung einstellen. (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils)

Kundenservice (Customer Care)

Wir bieten Ihnen schnelle und individuelle Beratung!

Unser Online-Support im Internet ist immer und überall erreichbar:
www.gigaset.com/customercare
Sie erhalten 24 Stunden Unterstützung rund um unsere Produkte. Sie finden dort eine Zusammenstellung der am häufigsten gestellten Fragen und Antworten sowie Bedienungsanleitungen und aktuelle Software-Updates (wenn für das Produkt verfügbar) zum Download.

Häufig gestellte Fragen und Antworten finden Sie auch im Anhang in dieser Bedienungsanleitung.

Persönliche Beratung zu unserem Angebot erhalten Sie bei der **Premium-Hotline**:

Deutschland 09001 745 822 (1,24 Euro/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können abweichende Preise gelten)

Österreich 0900 400 651(1,35 Euro/Min.)

Es erwarten Sie qualifizierte Mitarbeiter, die Ihnen bezüglich Produktinformation und Installation kompetent zur Seite stehen.

Im Falle einer notwendigen Reparatur, evtl. Garantie- oder Gewährleistungsansprüche erhalten Sie schnelle und zuverlässige Hilfe bei unserem Service-Center.

Deutschland 01805 333 222
(0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.
Für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können abweichende Preise gelten)

Österreich 05 17 07 50 04 (0,065 Euro/Min.)

Bitte halten Sie Ihren Kaufbeleg bereit.

In Ländern, in denen unser Produkt nicht durch autorisierte Händler verkauft wird, werden keine Austausch- bzw. Reparaturleistungen angeboten.

Zulassung

Dieses Gerät ist für den ISDN-Telefonanschluss im deutschen, luxemburgischen und österreichischen Netz vorgesehen.

Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt.

Hiermit erklärt die Gigaset Communications GmbH*, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC entspricht.

Eine Kopie der Konformitätserklärung nach 1999/5/EC finden Sie über folgende Internetadresse:
www.gigaset.com/docs

CE 0682

* Gigaset Communications GmbH ist Markenlizenznehmerin der Siemens AG

Technische Daten

DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	120 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s (ADPCM)
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 300 m im Freien
	bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung	220/230 V ~/50 Hz (Steckernetzgerät SNG 8-a)
Stromverbrauch	Im Bereitschaftszustand ca. 4,6 W
	Im Gesprächszustand: mit Mobilteil ca. 4,8 W mit Telefon (TAE) ca. 5,2 W
Umgebungsbedingungen für Betrieb	+5 °C bis +45 °C
	20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
ISDN-Anschluss	Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluss IAE
TAE-Anschluss (INT 21/22)	Buchse: TAE 6, F/N-Kodierung
	Wahlverfahren: MFV (Tonwahl)
	Datenübertragungsrate: max. 28,8 kbit/s
Abmessungen Basis	ca. 152 x 213 x 61 mm (H x B x T)
Gewicht der Basis	0,350 kg
Länge der Anschlusskabel	Stromnetzanschlusskabel ca. 3 m
	ISDN-Anschlusskabel ca. 3 m
	USB-Kabel ca. 3 m

Garantie-Urkunde

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Gigaset Communications nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z. B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für sechs Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z.B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg, mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Gigaset Communications zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Gigaset Communications über.
- Diese Garantie gilt für in der Europäischen Union erworbene Neugeräte. Garantiegeberin für in Deutschland gekaufte Geräte ist die Gigaset Communications GmbH, Schlavenhorst 66, D-46395 Bocholt.
  Garantiegeberin für in Österreich gekaufte Geräte ist die Gigaset Communications Austria GmbH, Erdberger Lände 26, A - 1031 Wien.
- Weiter gehende oder andere Ansprüche aus dieser Herstellergarantie sind ausgeschlossen. Gigaset Communications haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Gigaset Communications vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen. Gigaset Communications wird den Kunden hierüber vorab informieren.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung dieser Garantie wenden Sie sich bitte an Gigaset Communications. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Zubehör

Gigaset-Mobilteil S44



- Beleuchtetes Farbdisplay (4096 Farben)
- Grafisches Hauptmenü mit Icons
- Beleuchtete Tastatur
- Freisprechen
- Polyphone Klingeltonmelodien
- Telefonbuch für etwa 200 Einträge
- SMS (Voraussetzung: CLIP vorhanden)
- Sprachwahl
- PC-Schnittstelle zur Verwaltung von Telefonbucheinträgen
- Kopfhörer-Anschluss

www.gigaset.com/gigasets44





Gigaset-Mobilteil SL1

- Großes beleuchtetes Grafik-Display mit Datums- und Uhrzeitanzeige
- Beleuchtete Tastatur
- Telefonbuch für ca. 200 Einträge
- Freisprechen in Voll-Duplex-Qualität
- SMS
- Texteingabehilfe EATONI
- Anruferabhängige Klingelmelodie einstellbar
- (für VIP-Anrufe)
- Download-Möglichkeit von Melodien per SMS
- Babyalarm
- Walky-Talky
- Sprachwahl für 23 Namen
- Ansage des Namens bei Anruf
- Vibrationsalarm
- Anschlussbuchse für Headset, PC und MP3-Player

Gigaset-Mobilteil C34

- Beleuchtetes Grafik-Display
- Polyphone Klingeltonmelodien
- Freisprechen
- Telefonbuch für etwa 100 Einträge
- SMS (Voraussetzung: CLIP vorhanden)
- Babyalarm
- Countdown

www.gigaset.com/gigasetc34





Gigaset-Mobilteil C32/C2

- Grafik-Display mit Datums- und Uhrzeitanzeige
- Telefonbuch für ca. 100 Einträge
- Freisprechen
- SMS
- Texteingabehilfe EATONI
- Anruferabhängige Klingelmelodie einstellbar
- (für VIP-Anrufe)
- Babyalarm
- Walky-Talky

Gigaset-Repeater

Mit dem Gigaset-Repeater können Sie die Empfangsreichweite Ihres Gigaset-Mobilteils zum Basistelefon vergrößern.





Datenadapter Gigaset M34 USB
Über das Gigaset M34 USB wird Ihr PC mit Ihrem Gigaset schnurlos verbunden. Dadurch können Sie

- mit Ihrem PC schnurlos im Internet surfen,
- Ihr Gigaset komfortabel am PC konfigurieren,
- die Telefonbücher der Mobilteile verwalten,
- die Ruflisten (Journal) verwalten,
- sich mit dem Dialer-Blocker vor unerwünschten kostenpflichtigen Verbindungen schützen.

www.gigaset.com/gigasetm34usb

Die folgenden Zubehörteile werden am Mobilteil angesteckt:

Mobiles Freisprechset mit P2T-Taste
Mit dem mobilen Freisprehset können Sie telefonieren und haben die Hände dabei frei.



Data Cable DCA-500
Zum Anschluss des Mobilteils an die serielle RS232-Schnittstelle Ihres Rechners.

Data Cable USB DCA-510
Zum Anschluss des Mobilteils an die USB-Schnittstelle Ihres Rechners.

Alle Zubehörteile und Akkus können Sie über den Fachhandel bestellen.
Dort erhalten Sie auch aktuelle Produktinformationen.



Verwenden Sie nur Originalzubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits- und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

ISDN-Glossar

A

Abgehende MSN frei wählbar

Leistungsmerkmal, mit dessen Hilfe Sie individuell bestimmen können, welche MSN für das folgende Gespräch verwendet werden soll. Dies ist nicht nur entscheidend für die Rufnummernanzeige beim Angerufenen, sondern auch für die Gebührenabrechnung. Denn die Gesprächskosten, die auf der Abrechnung des Netzanbieters unentgeltlich nach den MSN aufgeschlüsselt werden können, werden jeweils der MSN angelastet, über die das Gespräch geführt wird.

Amtsberechtigungsstufen

Bei Ihrem Basistelefon können den verschiedenen Teilnehmern unterschiedliche Berechtigungsstufen zugeteilt werden. Während beispielsweise Teilnehmer A nur kommende Gespräche führen darf, kann Teilnehmer B unbegrenzt telefonieren.

Anklopfen

CW, Call Waiting. Leistungsmerkmal vom Netzanbieter. Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, wenn ein weiterer Gesprächspartner anruft. ISDN-Telefone signalisieren dies zusätzlich mit einer Displaynachricht. Man kann dann entscheiden, ob man den zweiten Anruf annimmt oder ablehnt.

Anklopfschutz

Deaktiviert das Anklopfsignal.

Anruferidentifikation

Anzeige von Rufnummer, Name oder Verbindungsart (z. B. Vermittlungsstelle/intern) des Anrufers auf dem Telefondisplay.

Anruferliste

Die Anruferliste enthält je nach Einstellung die Anrufer, die Sie nicht erreicht haben, bzw. die, mit denen Sie gesprochen haben. Es werden die letzten 20 entgangenen und 20 angenommenen Anrufe mit Telefonnummer, Datum und Uhrzeit gespeichert. Auf Wunsch können die Teilnehmer direkt aus dieser Liste zurückgerufen werden.

Anrufweiterschaltung (AWS)

CF, Call Forwarding. Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss weiterschalten. Eine Anrufweiterschaltung kann extern über die Vermittlungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden. Die Anrufweiterschaltung (Call Forwarding) kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).

Sie erfolgt bereits in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters. Der Anruf erreicht also gar nicht erst den ursprünglichen Anschluss.

Es gibt drei Arten von Anrufweiterschaltungen: sofort (CFU, Call Forwarding Unconditional), bei Besetzt (CFB, Call Forwarding Busy) und bei Nichtmelden (CFNR, Call Forwarding No Reply).

Anrufweiterschaltung (AWS) (über den zweiten B-Kanal) / interne Anrufweiterschaltung

Während die externe Anrufweiterschaltung in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters erfolgt, wird die interne Anrufweiterschaltung von Ihrem Telefon umgesetzt. Ihr Telefon leitet das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu der weitergeleiteten Rufnummer tragen Sie. Sie sparen sich jedoch die Netzanbietergebühren für diese Funktion.

Anrufweiterschaltung während der Rufphase

CD, Call Deflection. Muss explizit beim Netzanbieter für jeden ISDN-Anschluss freigeschaltet werden. CD ermöglicht, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne dabei das Gespräch anzunehmen. Da der Anrufer keinen Einfluss darauf hat, wohin er geleitet wird (zum Beispiel auf ein Handy), zahlen Sie die entsprechenden Gebühren. Dem Anrufer werden lediglich die normalen Telefonkosten bis zu dem Anschluss, den er angewählt hat, in Rechnung gestellt.

AOC-D

Advice of Charge: During the Call. Übermittelt die Entgelt-Information während der Verbindung.

AOC-E

Advice of Charge: at the End of the Call. Übermittelt die Entgelt-Informationen am Ende der Verbindung.

Automatischer Rückruf

Siehe „Rückruf bei Besetzt“

Automatische Wahlwiederholung

Im Besetztfall erfolgen automatisch mehrere Anrufversuche.

B

Berechtigungsklassen

An Endgeräten einer Telefonanlage wird definiert, welche Verbindungen erlaubt sind, z. B. nur interne, kommende oder unbegrenzte Gesprächsberechtigung.

Blockwahl

Auch Wahlvorbereitung. Sie können erst die Rufnummer wählen und ggf. korrigieren. Anschließend heben Sie den Hörer ab oder drücken die Lautsprechertaste.

C

CCBS (Completition of calls to busy subscriber)
Siehe „Rückruf bei Besetzt“

CCNR (Completition of calls no reply)
Siehe „Rückruf bei Nichtmelden“

CD (Call Deflection)
Siehe „Anrufweiterschaltung während der Rufphase“

CF (Call Forwarding)
Siehe „Anrufweiterschaltung“

CLI (Calling Line Identification)
Rufnummer des Anrufers wird übertragen.

CLIP (Calling Line Identification Presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint die Rufnummer von A auf dem Display des Telefons.

CLIR (Calling Line Identification Restriction)
Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

CNIP (Calling Name Identification Presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint der Name von A auf dem Display des Telefons.

COLP (Connected line identification presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Die Rufnummer von B wird auf dem Telefon von A angezeigt. Wenn B etwa eine Anrufweiterschaltung an C programmiert hat: Dann sind gewählte Nummer und übertragene Nummer nicht identisch, es wird die Rufnummer von C angezeigt, wenn C die Anzeige seiner Rufnummer zulässt.

COLR (Connected line identification restriction)
Die Rufnummer von C wird bei A nicht angezeigt, wenn C COLR eingerichtet hat.

CW (Call Waiting)
Siehe „Anklopfen“

D

Digitale Vermittlungsstelle

Ermöglicht durch computergesteuerte Koppelfelder den schnellen Verbindungsaufbau und die Aktivierung von Komfortleistungen wie => Rückfragen, => Anklopfen, => Dreierkonferenz, => Anrufweiterschaltung etc.

Direktruf

Sperrt das Telefon für alle Rufnummern außer für eine individuell eingegebene Nummer. Nach Abnehmen des Hörers und Betätigen einer beliebigen Taste wird automatisch die Verbindung zu der gespeicherten Rufnummer hergestellt. Ideal für Kinder, die noch keine Telefonnummern wählen können (Babyruf). Der Notruf ist immer möglich. Diese Funktion ist an den Mobilteilen Gigaset 3000/2000 Comfort verfügbar.

D-Kanal

Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses. Siehe „Kanal"

Dreierkonferenz

3PTY, Three-Party. Zusammenschaltung mit zwei externen Teilnehmern (ISDN- oder Analognetz-Kunden).

E

ECT (Explicit call transfer)

Siehe „Vermitteln"

Eigene Rufnummer unterdrücken (CLIR)

Ausschalten der Übermittlung der eigenen Rufnummer.

Elektronisches Codeschloss

Persönliche Kennziffer (=> PIN), mit der z. B. ein Telefon gegen unberechtigtes Telefonieren gesichert wird – nur der Notruf bleibt weiterhin wählbar. Ankommende Gespräche können angenommen werden.

F

Fangen

Leistungsmerkmal „Identifizieren/Fangen". MCID steht für die Bezeichnung „Malicious Call Identification". Bei belästigenden Anrufen können Sie das Speichern der Anrufernummer in der Vermittlungsstelle veranlassen. Das Leistungsmerkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden.

Fernabfrage

Anrufbeantworterfunktion. Aus der Ferne Nachrichten abhören, meist in Verbindung mit Möglichkeiten wie Nachrichten löschen oder Ansagen ändern.

Ferneinschalten

Ermöglicht das PIN-geschützte Ein- und Ausschalten des Anrufbeantworters während der Telefonverbindung.

Freisprechen

Die Freisprechanlage eines Telefons ermöglicht nicht nur das Lauthören, sondern über ein eingebautes Mikrofon auch das Sprechen mit dem Teilnehmer bei aufgelegtem Telefonhörer. Auf diese Weise können auch weitere im Raum anwesende Personen an dem Gespräch teilnehmen.

Funkverstärker (Repeater)

Mit einem Repeater erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile. Das Gerät empfängt das Funksignal des Basistelefons und strahlt es weiter aus.

G

Gebührenanzeige

Siehe „AOC-D" und „AOC-E".

H

Halten

(Hold). Unterbrechen und Wiederherstellen einer bestehenden Verbindung. Ermöglicht insbesondere das Rückfragen und Makeln.

I

Interngespräche

Kostenfreie Verbindung zwischen Basistelefon und Mobilteilen.

Internklingelton

Besondere Signalisierung an Telefonanlagen zur Unterscheidung von Intern- und Externanrufen.

ISDN

Abkürzung für Integrated Services Digital Network, also ein Dienste integrierendes digitales Netz. Wobei die Integration zum Beispiel von Telefon, Fax oder Datenübertragung gemeint ist.

ISDN-Kürzel

CW	Anklopfen
CF	Anrufweiterschaltung
3PTY	Dreierkonferenz
CCBS	Rückruf bei Besetzt
CD	Rufweiterleitung während der Rufphase

K

Kanal
Der ISDN-Anschluss kommt zwar wie der analoge Telefonanschluss mit zwei Kabeln ins Haus, doch unterscheidet man bei ISDN die beiden logischen Nutzkanäle, B-Kanäle genannt (die nichts mit den physikalischen Kabeln zu tun haben!), und den Steuerkanal, D-Kanal genannt.

Keypad
Mit Keypad werden Sonderfunktionstasten wie Stern (*) und Raute (#) unterstützt. Auf diese Weise können bestimmte Funktionen, die Ihr Netzbetreiber anbietet, mit einem Code wie „#4711*“ eingeleitet werden.

Komfortanschluss
ISDN-Anschluss, der drei Leistungsmerkmale mehr als der Standardanschluss bietet: Anrufweiterschaltung, Übermittlung der Gebühren nach der Verbindung und eine T-Netbox.

Konferenzschaltung
Siehe „Dreierkonferenz“

L

Lauthören
Per Tastendruck können alle im Raum Anwesenden ein Telefongespräch über den eingebauten Lautsprecher mithören. Siehe auch „Freisprechen“.

M

Makeln
Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der wartende Teilnehmer mithören kann.

MCID (Malicious call identification)
Siehe „Fangen“

Mehrfachrufnummer
Siehe „MSN“

Mehrgeräteanschluss
ISDN-Anschluss, der im Gegensatz zum Anlagenanschluss statt eines Durchwahlnummernblocks bis zu zehn MSN zur Verfügung stellt. Dies ist die gebräuchlichste Art des ISDN-Anschlusses bei Privatkunden.

Mitschneiden von Telefongesprächen
Leistungsmerkmal des Anrufbeantworters, erlaubt die Aufnahme eines Gesprächs auch während des Telefonats.

MSN

Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Die Rufnummern eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses. Sie dienen der gezielten Adressierung der Endgeräte, also etwa einer separaten Nummer für das Faxgerät. Im Grundpreis des Standard- und Komfortanschlusses sind drei MSN enthalten. Einem ISDN-Anschluss können bis zu zehn MSN zugeordnet werden.

Music on hold

Siehe „Wartemelodie"

N

Notizbuchfunktion

Während eines Telefonats können Sie eine Rufnummer in den Zwischenspeicher des Telefons eingeben, um sie später anzuwählen.

NT/NTBA

Netzabschlussgerät (NT = Network Terminator bzw. NTBA = Network Terminator Basic Access). Mit dem NT endet das öffentliche T-ISDN. Der NT bildet die Brücke zu der bestehenden Telefondose. An die Telefondose kann und darf nur noch der NT angeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen an die Telefondose weiterhin analoge Endgeräte angeschlossen sein. An dem NT werden ISDN-Endgeräte und weitere ISDN-Dosen angeschlossen.

P

Parken

Sie parken ein Gespräch, wenn Sie während eines Gesprächs das Telefon umstecken oder Ihr Gespräch an einem anderen Telefon des gleichen Anschlusses fortführen wollen. Die Verbindung bleibt in dieser Zeit bestehen.

PIN

Abk. für Persönliche Identifikations-Nummer. Dient als Schutz vor unberechtigter Benutzung, beispielsweise System-PIN, Anrufbeantworter-PIN, Mobilteil-PIN.

R

Rückfragen

Sie führen ein Gespräch. Über die Funktion „Rückfrage" unterbrechen Sie das Gespräch kurzfristig, um eine zweite externe oder interne Verbindung zu einem anderen Teilnehmer aufzubauen. Wenn Sie die Verbindung zu diesem Teilnehmer sofort wieder beenden, war dies eine Rückfrage. Schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin und her, nennt man das Makeln.

Rückruf bei Besetzt

Zuvor muss der Rückruf vom Anrufer an seinem Endgerät aktiviert werden. Eine Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald der Besetztstatus am Zielanschluss aufgehoben ist. Nach Freiwerden des Anschlusses erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Sobald dieser dann seinen Hörer abhebt, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Rückruf bei Nichtmelden

Wenn ein angerufener Teilnehmer sich nicht meldet, kann ein Anrufer einen automatischen Rückruf veranlassen. Sobald der Zielteilnehmer das erste Mal eine Verbindung aufgebaut hat und wieder frei ist, erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Dieses Leistungsmerkmal muss von der Vermittlungsstelle unterstützt werden. Der Rückrufauftrag wird nach ca. zwei Stunden (abhängig vom Netzanbieter) automatisch gelöscht.

Klingelverzögerung

Sie können für jeden Intern-Teilnehmer festlegen, nach wie vielen Klingelsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.

Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z. B. erst nach drei Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

S

S0-Bus

Vieradrige Verkabelung des ISDN-Anschlusses. Er stellt zwei B-Kanäle und einen D-Kanal zur Verfügung. An ihn können bis zu zwölf ISDN-Dosen angeschlossen werden, an denen maximal acht Endgeräte gleichzeitig betrieben werden können.

Standardanschluss

ISDN-Anschluss mit einer Reihe von Leistungsmerkmalen wie Anklopfen, Dreierkonferenz oder Rückruf bei Besetzt. Siehe auch Komfortanschluss.

Stummschalten

Komfortmerkmal bei Telefonen, das das eingebaute Mikrofon (im Hörer oder der Freisprecheinrichtung) deaktiviert.

T

Telefonbuch

Komfortmerkmal eines Telefons, das Name und Rufnummer mehrerer Teilnehmer speichert. Die Rufnummern können schnell gefunden und gewählt werden.

TP

Terminal Portability, siehe „Umstecken am Bus“.

U

Umstecken am Bus

TP, Terminal Portability. Auch Parken genannt. Ein eingegangenes Gespräch kann in der Ortsvermittlungsstelle bis zu drei Minuten gehalten werden, um es anschließend beispielsweise an einem anderen Telefon, einem Faxgerät oder PC wieder entgegenzunehmen. In der Zwischenzeit hört der Anrufer eine entsprechende Ansage.

V

Vermitteln (z. T. bei ISDN-Telefonanlagen)

ECT, Explicit Call Transfer. Teilnehmer A ruft Teilnehmer B an. Er hält die Verbindung und ruft Teilnehmer C an. Anstatt alle in einer Dreierkonferenz zusammenzuschließen, vermittelt A nun Teilnehmer B an C und legt auf.

Vermittlungsstelle

Knotenpunkt im öffentlichen Telefonnetz. Man unterscheidet z. B. zwischen Ortsvermittlungsstellen und Fernvermittlungsstellen.

W

Wahlvorbereitung, siehe auch „Blockwahl“

Bei einigen Telefonen mit Display können sie eine Rufnummer zuerst eingeben, noch einmal kontrollieren und dann erst wählen.

Wartemelodie

Music on hold. Während der Rückfrage oder des Weiterverbindens wird eine Melodie eingespielt, die der Wartende hört.

Stichwortverzeichnis

S

T

U

V

W

Z